

Ausschreibung 2026

Mentoring-Programm Raum- und Umweltplanung des FRU für



Mentoring-Programm des FRU

Der FRU - Förderkreis für Raum- und Umweltforschung e.V. - führt seit 2006 Mentoring-Programme für Nachwuchskräfte in Wissenschaft und Praxis der Raum- und Umweltplanung durch. Ziel ist es, Frauen in frühen Karrierestadien bei der beruflichen Entwicklung zu unterstützen und qualifizierten Nachwuchskräften in Raum- und Umweltplanung fachliche und soziale Kompetenzen zu vermitteln, um in leitende Positionen aufsteigen zu können. Hierbei geht es beispielsweise um Entscheidungsfähigkeit, Innovationsfreudigkeit, Belastbarkeit und Beharrlichkeit. Durch das Programm kann auch die personale Kompetenz verbessert werden, indem die Teilnehmerinnen ihr Selbstmanagement und ihre Eigenverantwortung stärken.

Ziele aus Sicht des FRU

- Qualitätssteigerung in der Nachwuchsförderung
- Förderung der Gleichstellung in Wissenschaft und Praxis
- Förderung des Images der o.g. Fachrichtungen im Wettbewerb um Talente
- Förderung der Qualifikationen von Frauen für Führungspositionen in Wissenschaft und Praxis

Programm

Auch für 2026 schreibt der FRU ein Mentoring für fünf bis sechs Frauen mit einer Laufzeit von 24 Monaten aus. Den Teilnehmerinnen stehen Mentorinnen aus Wissenschaft und Planungspraxis zur Seite. Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen Mentees und erfahrenen Mentorinnen sollen die Teilnehmerinnen individuell fördern. Das Programm setzt sich aus den folgenden Bausteinen zusammen:

- One-to-one Mentoring einer Mentee mit jeweils einer erfahrenen Planerin oder Wissenschaftlerin
- Gemeinsame Treffen zum Auftakt, zur Halbzeit sowie zum Abschluss des Programms (auch virtuell bzw. hybrid)
- Qualifikationskurse für die Mentees
- Bearbeitung einer konkreten Aufgabenstellung in Absprache mit der jeweiligen Mentorin

Reisekosten für die gemeinsamen Veranstaltungen und eine Reise der Mentee zur Mentorin werden erstattet.

Bei erfolgreicher Teilnahme erhält die Mentee zum Abschluss ein Zertifikat.

One-to-one Mentoring

Kernstück des Programms ist die Partnerschaft zwischen Mentorin und Mentee. Damit das Tandem funktioniert, sollten die Ziele und die Persönlichkeit der Mentee mit den Unterstützungsmöglichkeiten, der Persönlichkeit und den Erfahrungen der Mentorin zusammenpassen. Der FRU vermittelt den Kontakt zwischen Mentee und Mentorin, wirkt während des gesamten Prozesses unterstützend und steht beiden Seiten bei Fragen zur Verfügung. Über Erwartungen und Ziele der Partnerschaft, Häufigkeit und Form des Kontaktes sowie die Vertraulichkeit der Gespräche stimmen sich Mentorin und Mentee zu Beginn ab. Die Teilnehmerinnen können die jeweilige Partnerin ablehnen und sich bei Konflikten an die Programm-Betreuerin beim FRU wenden.

Gemeinsame Veranstaltungen

Zu Beginn wird den Mentorinnen und den Mentees jeweils eine Online-Einführung zu Zielen, Aufgaben und Rollen im Mentoring angeboten. Bei der Auftaktveranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen konkrete Informationen zum FRU-Mentoring und die Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen. Halbzeit- und Abschlussveranstaltung dienen der Besprechung karrierefördernder

und -hemmender Faktoren sowie dem „Lernen“ aus den Biographien der Mentorinnen. Zudem werden die im Tandem bearbeiteten Aufgabengestaltungen (s.u.) präsentiert und Erfahrungen mit dem Programm ausgetauscht. Die Treffen dienen auch dazu, in einem „geschützten Raum“ Eindrücke auszutauschen und gemeinsam Antworten auf die Fragen zu finden, die sich den Mentees hinsichtlich ihrer Karriereplanung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie stellen. Sie finden i.d.R. in der Geschäftsstelle der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL) in Hannover statt.

Qualifikationskurse

Innerhalb des Mentoring-Programms wird von den Mentees erwartet, dass sie an zwei Qualifikationskursen teilnehmen.

Vorgesehen ist ein gemeinsames zweitägiges Trainingsprogramm, das - in der Regel in den Räumen der ARL in Hannover - von einer erfahrenen Coach durchgeführt wird. Themen der Kurse sind z.B. Konfliktmanagement, Karriereplanung und Transdisziplinarität sowie soziale Kompetenzen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis. Alle Kosten für diese Veranstaltung trägt der FRU.

Einen zweiten Kurs, den die Mentees selbst finanzieren, sollen sie aus den folgenden Inhalten wählen: Projektmanagement, Präsentation, Rhetorik, Selbstmanagement, Zeitmanagement oder Kommunikations- und Bewerbungstraining. Die regionale Verortung dieser Kurse ist beliebig, d.h. sie können nah am Wohn- oder Arbeitsort gewählt werden.

Konkrete Aufgabenstellung

Die Mentees sollen das Programm auch dazu nutzen, eine gemeinsam mit der jeweiligen Mentorin zu definierende konkrete Aufgabenstellung zu bearbeiten, die aktuell für die Mentee relevant ist und von der sie sich einen Mehrwert verspricht. Dies kann beispielsweise ein Fachaufsatz der Mentee mit dem Ziel einer Veröffentlichung in einer referierten Fachzeitschrift sein, ein neuer methodischer Ansatz bei der Bewältigung fachlicher Aufgaben der Mentee oder die Vorbereitung eines konkreten Karriereschrittes.

Vorteile für Mentees

- Vertiefte Kenntnisse über Strukturen, „Spielregeln“ und Verfahrensweisen in Praxis oder Wissenschaft
- Hinweise zum Aufbau von Netzwerken sowie Integration in wissenschaftliche und praxisorientierte Netzwerke der Raum- und Umweltplanung sowie der Raumwissenschaften
- Zugang zum Netzwerk von ARL und FRU
- Förderung strategischer Kompetenzen und des „Selfmarketings“
- Erweiterte oder konkrete Vorstellungen zur Karriereplanung und höhere Motivation

Vorteile für Mentorinnen

- Erweiterung der Beratungsmöglichkeiten und Erfahrungen im Wissenstransfer
- Anregungen und Motivation sowie erweiterte Kontakte
- Reflexion des eigenen Berufswegs sowie von Zielen und Erwartungen

Erwartungen an die Teilnehmerinnen

Das Mentoring-Programm richtet sich an Absolventinnen der Raumplanung, Landschafts- und Umweltplanung, Geographie und verwandter Studienrichtungen mit Bezug zur Raum- und Umweltplanung bzw. -forschung. Sie sollen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits einige Jahre beruflich tätig sein. Bei Interesse an einer Teilnahme sollten Sie bereit sein:

- sich aktiv in die Mentoring-Partnerschaft über den Zeitraum von zwei Jahren einzubringen und regelmäßige Treffen wahrzunehmen,
- die mit der jeweiligen Mentorin zu definierende Aufgabenstellung im Zeitraum des Programms zu bearbeiten,
- die zwei oben beschriebenen Qualifikationskurse zu besuchen,
- über die gemeinsame Arbeit im Tandem auf der Halbzeit- und der Abschlussveranstaltung zu berichten.

Die Aufnahme in das Mentoring-Programm erfolgt über eine Auswahl schriftlicher Bewerbungen. Ihre Bewerbung sollte eine Begründung für Ihre Bewerbung, Ihren Lebenslauf, Angaben zu ihrem fachbezogenen gesellschaftlichen Engagement sowie eine Kurzdarstellung Ihrer aktuellen beruflichen Situation umfassen.

Bewerbungsschluss ist der 15.11.2025.

Das Programm beginnt am 15. 04.2026.

Kontakt und Information

Förderkreis für Raum- und Umweltforschung (FRU), Informationen unter: <http://www.FRU-online.de>

Bewerbungen bitte an Frau Dr. Mei-Ing Ruprecht, E-Mail: mentoring@fru-online.de

Wenn Sie Fragen haben oder ein persönliches Gespräch wünschen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihrer Telefonnummer; wir rufen Sie zurück.

Das Mentoring-Programm wird gefördert durch eine Spende der Christel und Klaus Wolf-Stiftung.